

Sonderfall: Schwimmhallen-Dämmung

ISO-GmbH als Spezialist wurde neues Fördermitglied

Seit dem 1. Januar 2018 ist die Firma ISO – GmbH Fördermitglied im GIH. Das mittelständische Unternehmen hat seinen Sitz in Offenau bei Heilbronn und ist bundesweit tätig. Das Unternehmen bietet Know-How und bewährte Produkte für Wärmeschutz, Feuchteschutz, Akustik, Beleuchtung und Gestaltung speziell für den Schwimmbad-Ausbau. Basis ist das **ISO-PLUS-SYSTEM**, eine EPS-Dämmplatte mit Alu-Kaschierung, die auf Wunsch direkt beschichtet d.h. verputzt werden kann. Es handelt sich also um eine spezielle



Innendämmung die die üblichen Risiken von Innendämmungen im Wohnungsbau sicher vermeiden und dauerhaft sichere Konstruktionen bewirken.

Aufgrund der hohen Luftfeuchtigkeit in der Schwimmhalle ist bei Innendämmungen zwingend eine Dampfsperre notwendig, damit die Konstruktion (Wände, Dach, Decke) tauwasserfrei bleiben. Die Dämmung sorgt für angenehm warme Oberflächen. Somit ist auch Schimmelpilzbildung unterbunden. Das **ISO-PLUS-SYSTEM** ist bereits seit über 40 Jahren im Einsatz. Mehrere tausend Schwimmhallen (privat, Hotel, öffentlich) sind damit ausgestattet. In diesem Metier bietet die Firma umfangreiches Know-How in Bezug auf die bauphysikalische Bewertung, die Heizungs- und Klimatechnik, die Ausführung von abgehängten Decken, Beleuchtungs-Möglichkeiten sowie Akustik-Bewertungen. Alle im praktischen Alltag anstehenden Detailfragen werden kompetent und pragmatisch geklärt, so dass eine zügige Realisierung möglich ist.

Mehr Kompetenz für GIH-Mitglieder

GIH-Mitglieder können künftig von der neuen Kooperation profitieren, denn das Unternehmen bietet sehr aussagefähige Unterlagen, projektbezogenen Beratung, kompetente Fachbeiträge und künftig bei Bedarf auch Seminare, Webinare und Vorort-Beratung. Interessant ist dabei auch, dass das Unternehmen für freigegebene Konstruktionen an Dach, Decke, Wänden eine bauphysikalische Gewährleistung übernimmt was alle Beteiligten entlastet.

Die gesamte Thematik dient als Abrundung im breiten Spektrum der Energieberatung. Der Bedarf insbesondere im privaten Sektor ist steigend, denn immer mehr Wohnhäuser mit integrierter Schwimmhalle werden vererbt oder veräußert. Oftmals wird ein Energiebedarfsausweis benötigt was den Energieberater ins Spiel bringt. Im Vorfeld der Beratungen zur Mitgliedschaft hat sich vielfach bestätigt, dass GIH-Kollegen, wenn auch

selten, aber immerhin von Zeit zu Zeit bereits mit der Thematik konfrontiert wurden. Somit kann die neue Kooperation künftig auch zur Kompetenz-Steigerung der GIH-Mitglieder beitragen.

Wer einen aktuellen Anwendungsfall hat, kann sich direkt an die technische Abteilung des Unternehmens wenden. Plan und Fotos (bei Sanierungen) sind im Erstkontakt immer hilfreich. Außerdem können auch aussagekräftige Broschüren zum Thema Schwimmhallen-Ausbau angefordert werden.

Kontakt: www.iso.de.

Veröffentlicht in: *Energie Kompakt Heft 1 2018*

Offizielles Fachmagazin des Energieberaterverbands GIH - Bundesverband Gebäudeenergieberater, Ingenieure, Handwerker e.V.